



Sammlung Theaterzettel

Gasparone

Gaulé, Theodor

1905-04-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 5. April 1905.

43. Vorstellung im Abonnement D.

Erstes Gastspiel des Herrn

Fritz Werner

vom Königl. Gärtnerplatz-Theater in München.

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker.
Leiter der Aufführung: Carl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Elisabeth Gothe.
Babelona, Nasoni, Podesta von Syrakus	Emil Hecht.
Sindulfo, sein Sohn	Gustav Kallenberger.
Conte Erminio	Max Traun.
Luigi, dessen Freund	Emil Vanderstetten.
Benozzo, Wirt	*
Sora, sein Weib	Tina Heinrich.
Zennobia, Duenna } der Gräfin Carlotta	Elise de Lank.
Marietta, Kammerzole } <i>Elisabeth Caster. Luise Wagner.</i>	
Massaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel	Hugo Voisin.
Ruperto Corticelli, Oberst	Richardt Eichrodt.
Guarini, Leutnant	Bruno Hildebrandt.
* * * Benozzo:	Fritz Werner.

Herren und Damen von Syrakus, Karabinieri, Zollwächter, Sahnuggler, Schiffer, Bauern und Bäuerinnen etc.,
Richter, Gerichtsdienner.

Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Einlage im 3. Akt: Ciri biri Coccolo, gesungen von Fr. Tina Heinrich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem I. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Beurlaubt: Helene Burger.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	—80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	—40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Giermersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 6. April 1905. 43. Vorstellung im Abonnement C.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.